



Sammlung Theaterzettel

Der Strom

Halbe, Max

11.03.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 11. März 1904.

34. Vorstellung im Abonnement B.

Der Strom

Drama in 5 Aufzügen von Max Halbe.
In Szene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Frau Philippine Doorn	Hanna v. Rothenberg.
Peter Doorn, Gutsbesitzer u. Deichhauptmann	ihre Enkel { Franz Ludwig.
Heinrich Doorn, Strombaumeister	Georg Köhler.
Jakob Doorn	Alfred Möller.
Kenate, Peters Frau	Lucie Lissl.
Reinhold Ulrichs	Paul Tietsch.
Hanne, Dienstmädchen	Elise Delant.

Die Handlung spielt an der Weichsel, der erste Akt an einem Februarjonnitag, die beiden anderen zehn Tage darauf am Nachmittag und Abend.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Luise Fladnizer.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Sperre im I. Parkett Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperre im II. Parkett	" 2.50 " "
3. und 4. Reihe	" 5.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parkett	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Barriere	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Galerieloge	" .80 " "
Loge II. Rang, 2 u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Galerie	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnement-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskassen (Konzertsaal-Eingang)** sind geöffnet an Werktagen: **Vormittags v. 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73) Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im **Neuen Theater** hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Die Züge der Bad. Bahn 10⁴² nach Heidelberg und 11¹⁵ nach Schwetzingen warten auf den Schluß der Theater-Vorstellung.

Abends 8 Uhr. **Neues Theater im Rosengarten.**

Bruder Straubinger.

Operette in 3 Akten von M. West und J. Schnizer. Musik von Edmund Eysler.

Sonntag, den 13. März 1904.

Im Hoftheater.

44. Vorstellung außer Abonnement (Verpflicht. D)

Pensionsfond-Benefiz.

Aida.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi.
Text von Antonio Ghislanzoni.
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Das Stiftungsfest

Schwank in 3 Aufzügen von G. v. Moser.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.